

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

1. **Betreff:** Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	24.06.2024	öffentlich
2. Gemeinderat	01.07.2024	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Ausschuss für Familie und Jugend empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeinderat nimmt die kurz- und mittelfristigen Planungen für den Bereich der Kindertageseinrichtungen zur Kenntnis und stimmt diesen zu.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Sachverhalt/Begründung:

1. Zusammenfassung wesentlicher Inhalte der Vorlage

In den letzten Jahren wurde die Zahl der Plätze in Kinderkrippen und Kindergärten kontinuierlich ausgebaut. Durch die Maßnahmen der **letzten sechs Jahre (seit 2018) konnten 536 neue Plätze** sowohl für Kinder unter drei Jahren als auch für Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt geschaffen werden.

Diese Maßnahmen tragen insgesamt zur Bedarfsdeckung an Betreuungsplätzen bei, dennoch werden bezogen auf einzelne Stadtgebiete und Einrichtungen immer wieder Bedarfe deutlich.

Weitere Ausbaumaßnahmen mit insgesamt **175 zusätzlichen Plätzen** sind **mittelfristig** vorgesehen.

Zum KiTa-Jahr 2024/25 erhielten Stand April 2024 insgesamt 2.808 Kinder ein Platzangebot. Soweit möglich wurde ein Platz in der Wunscheinrichtung angeboten. Zum Redaktionsschluss der Vorlage Anfang Mai 2024 haben 44 Kinder noch keinen Platz zugewiesen bekommen, diesen stehen allerdings ausreichend freie Plätze gegenüber. Es ist davon auszugehen, dass die meisten dieser Kinder noch versorgt werden können. Die Eltern von 63 Kindern möchten auf jeden Fall auf der Warteliste verbleiben, weil z.B. der Platz in der Wunscheinrichtung nicht zugewiesen werden kann.

Der Personalbedarf ist in den städtischen Einrichtungen sowie gesamtstädtisch leicht rückläufig, für die städtischen Einrichtungen ist jedoch zu beachten, dass die noch nicht versorgten Kinder hauptsächlich den städtischen Einrichtungen zugewiesen werden – dies wird den Personalbedarf wieder entsprechend erhöhen.

Stand 01.05.24 sind mit Blick auf das Kitajahr 2024/25 keine Fachkraftstellen unbesetzt, dies kann sich jedoch täglich ändern.

Um dem grundsätzlichen Fachkräftemangel und dem damals akuten Fachkräftemangel sowie den damit einhergehenden zeitweisen Betreuungszeitreduzierungen zu begegnen, hat die Stadt Offenburg das „Offenburger Modell“ konzipiert. An fünf Standorten wird dies derzeit umgesetzt: in Bühl, Elgersweier, Rammersweier, Zunsweier und im SFZ Innenstadt mit insgesamt aktuell 91 Kindern. Im SFZ Albersbösch wird die Spielzeitbetreuung derzeit aufgebaut. Weitere Standorte sind aktuell nicht in Planung.

Parallel dazu wurde das Angebot der Kindertagespflege ausgebaut. Die Platzanzahl bei der Kindertagespflege in anderen geeignete Räumen (TigeR) hat sich stadtweit von 12 Plätzen (Mai 2023) auf 28 Plätze (Mai 2024) erhöht.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

2. Einbindung in die strategischen Ziele der Stadt

Unter den 22 strategischen Zielen der Stadt Offenburg findet sich Ziel C1:

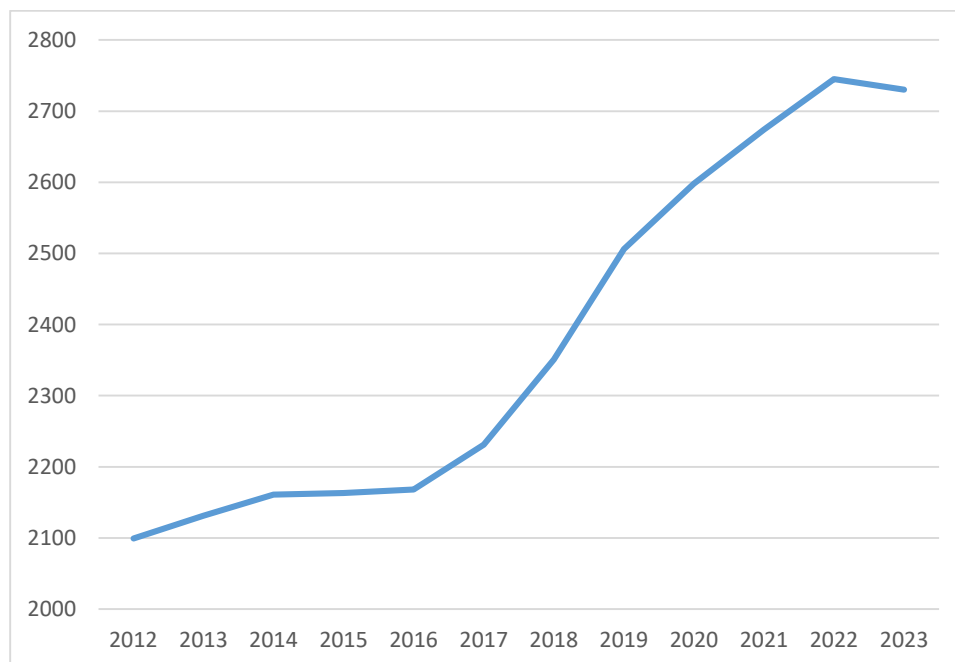
Für alle Kinder von 1 - 6 Jahren wird in den Offenburger Vorschuleinrichtungen eine qualitativ hochwertige Betreuung mit guten Bildungs- und Erziehungskonzepten bedarfsgerecht angeboten.

In den letzten Jahren wurde dieses Ziel mit einer mittelfristigen Bedarfsplanung konsequent verfolgt.

3. Ausgangslage und Entwicklung der letzten Jahre

Die Zahl der Kinder in den Offenburger Kitas stieg in den letzten Jahren an – besonders zwischen 2016 und 2022, im Jahr 2023 ging die Zahl der U3 Kinder leicht zurück. Folgende Grafik zeigt die gemeldeten Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren jeweils im Jahresdurchschnitt.

Kinder in den Einrichtungen 2012 bis 2023:



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Seit 2018 wurden folgende Erweiterungsmaßnahmen vorgenommen, die bereits in Betrieb sind:

Einrichtung	Plätze U3	Plätze Ü3
Kita Zunsweier	-	40
Kita Griesheim	20	4
SFZ Albersbösch	27	20
Haus der kleinen Freunde	27	10
Krippe Angelgasse	20	-
Waldkita Fessenbach	-	20
Tagespflege in anderen geeigneten Räumen	6	-
Hans-Jakob-Schule	-	12
Außenstelle Kittelgasse d. SFZ am Mühlbach	-	43
Naturgruppe Waldorf	-	20
SFZ am Mühlbach	20	12
Naturgruppe SFZ Oststadt	-	20
SFZO Krippe Helene-Weber-Straße	20	-
Kita Stegermatt	20	20
SFZ Innenstadt Naturkita*	0	0
Burda Bambini	10	0
SFZ Buntes Haus	20	25
Montessori Zentrum	0	10
Kita St. Franziskus Bohlsbach	20	20
Kita Am Waldbach	10	0
Naturkita Bühl	0	20
Naturkita Griesheim	0	20
Summe	220	336

*Die Naturkita SFZI wurde mangels Nachfrage geschlossen, das erarbeitete Konzept konnte so nicht umgesetzt werden.

Projekte 2024

Um den kurzfristigen Engpässen in einzelnen Ortsteilen entgegen zu wirken, sind in Bühl 2023 und Griesheim 2024 zwei Naturgruppen (insges. 40 Plätze) für Kinder im Alter von 3-6 Jahren für alle Ortsteile im Norden in Betrieb genommen worden.

Insgesamt fielen durch diesen weiteren Ausbau außerplanmäßige Investitionskosten in Höhe von rund 245.000 EUR für den Kauf der Bauwagen an. Diese wurden durch positive Budgetvorträge aus Vorjahren sowie coronabedingten Minderausgaben gedeckt. Darüber hinaus fielen weitere Kosten für Personal und Sachmittel an.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Nach Umsetzung dieses Konzeptbausteines werden

- für die Kinder unter drei Jahren trägerübergreifend 759 und
- für Kinder über drei Jahren 2451 Plätze (inkl. Altersmischungsplätze) zur Verfügung stehen, sofern keine weiteren Veränderungen der Betreuungsform vorgenommen werden.

Darüber hinaus ist weiterhin der Ausbau der Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen - TigeR - gemäß Vorlage 197/23 geplant (Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2023). Vor der Eröffnung neuer Gruppen wird allerdings angestrebt, aktuell unbesetzte Plätze in den bestehenden TigeR-Gruppen zu besetzen.

Insgesamt werden in der Tagespflege derzeit 92 Kinder aus Offenburg betreut, davon 76 im Alter bis einschließlich 6 Jahre (Stand 01.05.2024). Um Anreize zur Betreuung Offenburger Kinder zu setzen, gibt es seit Januar 2023 einen städtischen Zuschuss für Tagespflegepersonen, die Offenburger Kinder betreuen. Im Vergleich zum Jahr 2022 ist insgesamt betrachtet ein Zuwachs in der Anzahl der Tageskinder aus Offenburg festzustellen. Dieser fällt in der Altersgruppe der 1-3-Jährigen erwartungsgemäß besonders deutlich aus (+ 41%).

Der Verein Tageseltern Offenburg e.V. berichtet von einer verringerten Nachfrage seitens der Familien seit Ende 2023, was sich auch im direkten Vergleich der Zahlen von 2023 und 2024 widerspiegelt.

Anzahl und Altersverteilung Tageskinder (TK) aus Offenburg:

	Anzahl TK aus OG	U 1	1 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre	6 – 14 Jahre
01.09.2022	78	5	41	17	15
01.06.2023	99	6	50	23	20
01.05.2024	92	2	58	16	16
Veränderung in %: Vergleich 09/22 und 05/24	+18%	-60%	+41%	-6%	+7%

Quelle: Verein Tageseltern Offenburg e.V.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass nach Beendigung dieser Maßnahmen in der Zeit von 2018 bis 2024 rund 536 zusätzliche Kita- und Krippenplätze geschaffen wurden sowie 16 zusätzliche Plätze in TigeR-Gruppen. Damit wurde sichergestellt, dass der wachsenden Zahl an Kindern in Offenburg und deren Eltern immer ein Betreuungsangebot gemacht werden konnte. Auch in den nächsten Jahren sind Maßnahmen erforderlich um den dann wieder steigenden Bedarf gerecht zu werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Mittelfristige Projekte in Planung

Neben den vorstehend dargestellten Erweiterungen sind mittelfristig derzeit folgende weitere Ausbaumaßnahmen geplant:

Auf dem ehemaligen Schlachthofareal – **Canvas 22** wird weiterhin mittelfristig angestrebt eine **Kita mit Krippe** zu errichten, die dann insbesondere den provisorisch hergerichteten alten Ölbergkindergarten in der Kittelgasse ablösen sowie den angestiegenen Bedarf in der Innenstadt auffangen soll. Das Projekt befindet sich derzeit in der Planungsphase. Es sollen voraussichtlich 30 Plätze für Kinder unter drei Jahren und 100 Plätze für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren entstehen.

Für die **Erweiterung der Kita Waltersweier** um 20 Plätze für Kinder unter drei Jahren und 25 Plätze für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren wurden zum DHH 24/25 die nötigen Mittel beantragt, um Bedarfe durch Zuzüge in das Baugebiet „Spitalbündt“ zu decken.

Neu dazugekommen in der Planung ist die **Erweiterung der evangelischen Kita Kinderinsel in Albersbösch** um eine Gruppe für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren mit 23 Plätzen um die Planungen im Baugebiet „Burda Sportclub“ und „Heilig Geist“ Gebietsentwicklung zu ergänzen.

Es sind somit **weitere 198 Plätze** für Kinder im Alter von 1-6 Jahren in Planung.

Einrichtung	Plätze U3	Plätze Ü3
Kreativkita Canvas 22	30	100
Kita Waltersweier	20	25
Evang. Kita Kinderinsel	0	23
Summe	50	148

Über eine mögliche Förderung der Plätze (Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“) kann derzeit keine sichere Aussage getroffen werden, da aktuell das Förderprogramm noch nicht verlängert wurde.

Hier ist es zwingend, dass zeitnah eine Förderung wieder aufzulegen um den Ausbau in den Kommunen nicht zu behindern. Außerdem sollte in der Folge eine Beantragung an Hand der bisherigen Antragsformulare zugelassen werden, um Zeit zu sparen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

4. Planungsfaktoren

Bei der Prognose, wie viele Kindergarten- und Krippenplätze benötigt werden, sind folgende Faktoren zu berücksichtigen:

- Die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung/Kinderzahlen (Offenburger Kinder).
- Der Anteil der Kinder, welche den Kindergarten bzw. die Krippe besuchen
- Die Nachfrage nach der Betreuungsform (je nach Betreuungsform unterschiedlicher Platzbedarf)
- Die Notwendigkeit, Plätze über das Stadtgebiet verteilt bereitzustellen
- Die erwartete Zahl an auswärtigen Kindern, die die Offenburger Kitas besuchen abzüglich der Zahl Offenburger Kinder, die Kitas in anderen Gemeinden besuchen

a. Die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung

Bis 2020 stieg die Anzahl der Kinder innerhalb Offenburgs sowohl im U3-Bereich als auch im Bereich der Kinder im Alter von 3-6 Jahren kontinuierlich an.

Nachdem es im Jahr 2021 einen leichten Rückgang der Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren gab, ist dieser Wert nun wieder leicht angestiegen.

Im Bereich der Kinder unter 3 Jahren war ein kontinuierlicher Anstieg der Zahlen bis einschließlich 2021 zu verzeichnen. Der Wert ist in den Jahren 2022 und 2023 gesunken und befindet sich somit in etwa wieder auf dem Niveau von 2020 und somit erstmalig unterhalb der Prognose der Bevölkerungsvorausberechnung.

Zahlen laut Bevölkerungsstatistik:

Zeitpunkt	Kinder U3	Ü3
31.12.2016	1667	1521
31.12.2017	1744	1592
31.12.2018	1749	1699
31.12.2019	1764	1735
31.12.2020	1797	1798
31.12.2021	1856	1789
31.12.2022	1844	1801
31.12.2023	1782	1802

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

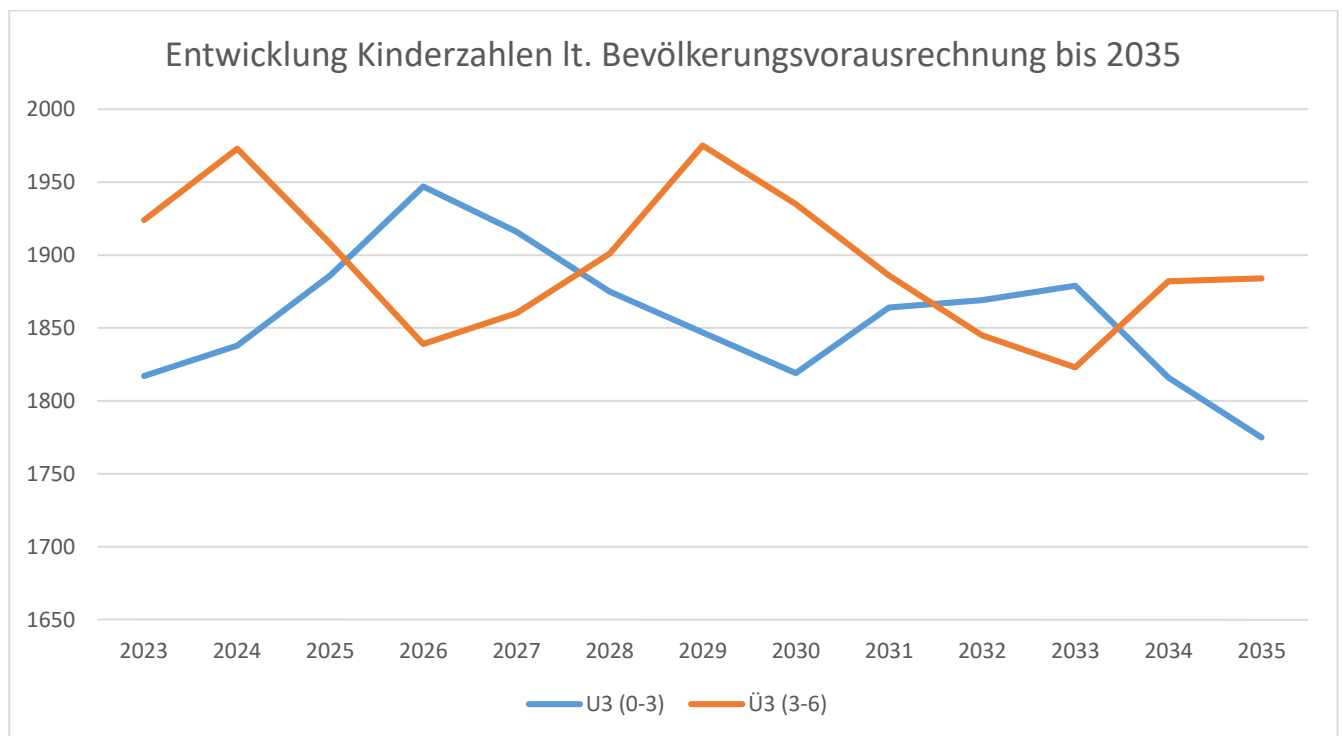
Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Bevölkerungsvorausrechnung (Grundvariante Gesamtstadt):



Altersgruppe	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
U3 (0-3)	1.817	1.838	1.886	1.947	1.916	1.875	1.847	1.819	1.864	1.869	1.879	1.816	1.775
Ü3 (3-6)	1.924	1.973	1.908	1.839	1.860	1.901	1.975	1.935	1.886	1.845	1.823	1.882	1.884

Die aktuelle Bevölkerungsvorausrechnung geht davon aus, dass die Zahlen im Bereich der Kinder unter drei Jahren nach einem leichten Anstieg bis 2026 stetig sinken und 2030 zunächst einen Tiefpunkt erreichen werden. Von 2030 bis 2033 steigen die Zahlen wieder leicht an. Danach ist langfristig mit einem Rückgang der unter 3-Jährigen zu rechnen.

Im Bereich der Kinder im Alter von 3-6 Jahren verhält es sich umgekehrt. Bis 2026 wird zunächst mit einem Rückgang gerechnet. Danach ist ein Anstieg bis 2029 zu erwarten bevor es erneut zu einem Rückgang bis 2033 kommen wird. Danach nehmen die Kinderzahlen wieder leicht zu.

Die Bevölkerungsvorausberechnungen können jedoch nur bedingt als Grundlage herangezogen werden. Die vorherige Bevölkerungsvorausberechnung, die dem Gemeinderat am 27.06.2016 (Drucksache-Nr. 092/16) zur Kenntnis gegeben wurde, wurde in den letzten Jahren deutlich übertroffen aber bemerkenswerter Weise erstmals im Jahr

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

2023 deutlich unterschritten – ob dies ein einmaliger Effekt oder eine grundsätzliche Trendumkehr bedeutet, wird sich zeigen.

b. Der Anteil der Kinder aus Offenburg, die das Angebot in Anspruch nehmen

Im Jahr 2023 waren durchschnittlich 207 Plätze von Kindern im Alter von 1 bis unter 2 Jahren in Kindertageseinrichtungen belegt. Ausgehend von 551 Kindern im Alter von 1 bis unter 2 Jahren innerhalb Offenburgs entspricht dies einer Betreuungsquote von 37,6 %.

Von den 678 Kindern im Alter von 2 bis unter 3 Jahren nutzten im Jahresdurchschnitt 2023 437 Kinder das Angebot einer Kindertageseinrichtung. Das heißt, dass 64,45 % dieser Altersgruppe in den Offenburger Kindertageseinrichtungen betreut wurden.

Insgesamt besuchten 2023 rund 52 % der **ein- und zweijährigen Kinder** bereits eine unserer Einrichtungen. Außerdem wurden im Jahresdurchschnitt 2023 54 Kinder dieser Altersgruppe in der Kindertagespflege betreut. Incl. der dieser Kinder beträgt die Quote damit knapp 57 %.

Im Kalenderjahr 2023 belegten im Jahresdurchschnitt **2.084 Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt** einen Platz in einer Kindertageseinrichtung, was bereits eine nahezu 100%ige Inanspruchnahme bedeutet.

c. Die Nachfrage nach der Betreuungsform (je nach Betreuungsform unterschiedlicher Platzbedarf)

Die Änderung der Betreuungsformen ziehen unter Umständen auch Änderungen der Betriebserlaubnis nach sich, da die einzelnen Betreuungsformen unterschiedlich große Regelgruppenstärken und Höchstgruppenstärken haben:

Gruppenart Alter der Kinder	Regelgruppenstärke
<u>Halbtagsgruppe HT</u> für 1 bis 2-Jährige (U3), (Vor- oder Nachmittagsbetreuung von mindestens 3 Stunden) in Offenburg 4 Stunden	10 Kinder
<u>Regelgruppe RG</u> für 3-Jährige bis Schuleintritt (Vor- und Nachmittagsbetreuung mit Unterbrechung am Mittag) in Offenburg 6,25 Stunden mit Unterbrechung	25 bis 28 Kinder

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

wird in den städtischen Kitas ab 23/24 nicht mehr angeboten – das Angebot ist auslaufend	
<u>Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit VÖ 30 und 35</u> für 3-Jährige bis Schuleintritt (durchgängige Öffnungszeit von mindestens 6 Stunden) in Offenburg 7 Stunden für 1-2-Jährige in Krippen	22 bis 25 Kinder 10 Kinder
<u>Ganztagesgruppe GT 45</u> für 3-Jährige bis Schuleintritt (mehr als 7 Stunden durchgängige Öffnungszeit) in Offenburg 9 Stunden für 1-2-Jährige in Krippen	20 Kinder 10 Kinder
GT50 – 10 Stunden wird nicht mehr angeboten – Angebot ist auslaufend	

Werden in Ü3-Gruppen auch U3-Kinder betreut (Altersmischungsplatz), so zählen diese doppelt (also 1 U3 Kind belegt dann 2 Plätze). Dadurch kann es bei der Platzzahl zu Veränderungen kommen, je nachdem wie viele Altersmischungsplätze zu Beginn des Kitajahres belegt werden. Krippengruppen haben eine Gruppenstärke von 10 Kindern.

d. Verteilung der Plätze über das Stadtgebiet

Kindergarten- und Krippenplätze müssen in „zumutbarer Entfernung“ zur Verfügung gestellt werden. Besonders in einer Stadt wie Offenburg mit ihren elf Ortschaften genügt es nicht, wenn die Zahl an Plätzen zwar insgesamt ausreicht, diese aber nicht ortsnah zur Verfügung stehen. Mehrere Verwaltungsgerichte haben sich bereits mit dieser Frage beschäftigt. Die Rechtsprechung ist uneinheitlich. Von einer gewissen Strahlkraft sind jedoch Entscheidungen des Verwaltungsgerichts Köln, welches eine Entfernung von maximal 5 Kilometer für noch zumutbar hält, und die Entscheidung des VG München, das maximal 30 min. Fahrtzeit für zumutbar hält.

Aus der Struktur der Stadt mit 11 Ortsteilen, den daraus resultierenden langen Wegen und diesen Anforderungen ergibt sich, dass mittel- und langfristig mit einer 95% - Auslastung geplant werden muss, da es ansonsten immer wieder zu Überschreitungen der von der Rechtsprechung definierten Zeiten bzw. Entfernungen kommt. Temporär, d.h. in Zeiten des starken Ausbaus von Einrichtungen ist es sicher möglich, den Eltern längere Fahrzeiten zuzumuten.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Des Weiteren ist anzustreben, dass Kinder beim Wechsel von der Krippe in den Kindergarten möglichst nicht die Betreuungseinrichtung wechseln müssen. Deshalb sollten Einrichtungen idealerweise einen Platzanteil von 75% für Kinder über drei Jahren und einen solchen von 25% für 1- und 2-jährige Kinder haben.

Krippengruppen werden für zehn Kinder eingerichtet; im Kindergartenbereich sind durchschnittlich 22 Kinder in einer Gruppe. Mittelfristig sollten je vier bis fünf Kindergartengruppen drei Krippengruppen zugeordnet werden. Diesem Verhältnis sollten sich Neu- und Anbaumaßnahmen idealerweise annähern. Nachbareinrichtungen sollten gegebenenfalls kompensierend wirken.

- e. Die zu erwartende Zahl an auswärtigen Kindern, welche die Offenburger Kitas besuchen abzüglich der Zahl Offenburger Kinder, die Kitas in anderen Gemeinden besuchen

In Offenburg werden wesentlich mehr Kinder aus umliegenden Gemeinden betreut als dies umgekehrt der Fall ist. Das liegt daran, dass

- die Stadt mit ihrer großen Zahl an Arbeitsplätzen Ziel zahlreicher Einpendler ist,
- es in Offenburg teilweise deutlich umfangreichere und flexiblere Betreuungsformen gibt,
- die Gebühren gerade bei den VÖ- und Ganztagsangeboten vergleichsweise günstig sind und
- die umliegenden Gemeinden teilweise erst mit Verzögerung den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz einlösen konnten.

Ungefähr 156 Plätze waren im letzten Jahr durch Kinder aus anderen Gemeinden belegt, jedoch besuchten nur 37 Kinder aus Offenburg auswärts Krippen oder Kindergärten

5. Kitajahr 2024/2025

Belegung Kitaplätze:

U3-Kinder (1 bis 2-Jährige):

	HT	VÖ30	VÖ35	GT45	GT50	Gesamt
Platzbelegung zum 31.05.2025						
Stand 16.04.2024	42	70	375	70	4	561
Vergleich <u>Vorjahr</u> :						
Platzbelegung zum 31.05.2024 (Stand: 11.05.2023)	56	66	385	67	8	582
Vergleich <u>Vorvorjahr</u> :						
Platzbelegung zum 31.05.2023 (Stand: 02.05.2022)	97	0	415	106	8	626

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Ü3-Kinder (3 Jahre bis Schuleintritt):

	RG	VÖ30	VÖ35	GT45	GT50	Gesamt
Platzbelegung zum 31.05.2025 Stand 16.04.2024	9	291	1531	361	55	2247
Vergleich <u>Vorjahr</u> : Platzbelegung zum 31.05.2024 (Stand: 11.05.2023)	45	261	1384	442	97	2229
Vergleich <u>Vorvorjahr</u> : Platzbelegung zum 31.05.2023 (Stand: 02.05.2022)	198	0	1307	578	145	2228

Kinder in der **Spielzeitbetreuung der Malteser**:

Stand 31.05.2024: 91
Vorausschau zum Kita-Jahr 2024/25 106

Wie in den vergangenen Jahren wurden Platzvergabekonferenzen durchgeführt, um die zur Verfügung stehenden Plätze den Bedarfsmeldungen der Eltern zuzuordnen. Fast allen Eltern konnte ein Platz zu dem gewünschten Termin, die gewünschte Betreuungsform sowie die gewünschte Einrichtung in Aussicht gestellt werden.

Zum Zeitpunkt der Auswertung wurden mit Blick auf den 31.05.2025 561 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 2.247 Plätze für Kinder über 3 Jahren fest belegt.

151 U3 Plätze und **158** Ü3 Plätze sind noch frei und somit belegbar sofern Personal vorhanden ist. Alle Eltern erhielten im Rahmen der Platzvergabekonferenzen ein Platzangebot

Fazit: Aufgrund des ambitionierten Platzausbaus der letzten Jahre kann derzeit **allen Eltern ein Angebot** gemacht werden, auch für Zuzüge stehen noch genügend Plätze zur Verfügung.

6. Ausblick

Die aktuelle Bevölkerungsvorausrechnung geht davon aus, dass die Zahlen im Bereich der Kinder unter drei Jahren nach einem vorübergehenden Rückgang stetig ansteigen und 2026 den Höhepunkt erreicht haben werden. Danach ist mit einem Rückgang der unter 3-Jährigen zu rechnen. Im Bereich der Kinder im Alter von 3-6 Jahren verhält es sich zunächst umgekehrt.

Weiterhin soll beim Ausbau im Fokus stehen, dass Kindergarten- und Krippenplätze möglichst für alle ortsnahe zur Verfügung gestellt werden können. Besonders in einer Stadt wie Offenburg mit ihren elf Ortschaften genügt es nicht, wenn die Zahl an Plätzen zwar insgesamt ausreicht, diese aber nicht ortsnahe zur Verfügung stehen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner Martina
Kerviel Helma

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
30.04.2024

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Aus der Struktur der Stadt mit 11 Ortsteilen, den daraus resultierenden Wegstrecken und diesen Anforderungen ergibt sich, dass um die Entfernung von max. 5 km einhalten zu können mit einer **95% - Auslastung** geplant werden muss. Eine höhere Auslastung ist nur temporär zur Abfederung von „Spitzen“ möglich.

Mittel- bis langfristig sollte auch erreicht werden, dass auswärtige Kinder wieder in stärkerem Umfang in den Offenburger Einrichtungen betreut werden können, gerade weil Offenburg auch vielen Auswärtigen Arbeitsplätze bietet und dieser „weiche“ Faktor auch für den Wirtschaftsstandort Offenburg wichtig ist.

Die jetzt geplanten Maßnahmen erscheinen aus heutiger Sicht notwendig aber auch ausreichend, um diese Ziele zu erreichen.

Ob für die noch auszubauenden Plätze ausreichend Fachpersonal gefunden wird, ist mehr als fraglich. Mit Blick auf das Personal bleibt Personalbindung, die Erfahrung der Wirksamkeit pädagogischen Handelns eine ausreichende Personalausstattung und eine optimierte Personalsteuerung das derzeit beherrschenden Thema in der Frühen Bildung.

Durch unser Offenburger Modell versuchen wir eine hohe Bildungsqualität und Verlässlichkeit für 7 Stunden am Tag zu gewährleisten und gleichzeitig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch eine anschließende Spiel- und Betreuungszeit von derzeit knapp 10 Stunden wöchentlich sicherzustellen.

Der im Dezember 2023 in Kraft getretene Erprobungsparagraph¹ bietet die Möglichkeit, eine Betriebserlaubnis für eine Spielgruppe mit pädagogischer Leitung zu beantragen, so dass diese - unter bestimmten Voraussetzungen - als rechtsanspruchserfüllendes Angebot anerkannt werden kann. Die Malteser als Träger der Spiel- und Betreuungszeit haben Anfang Mai einen Antrag auf Erprobung beim KVJS gestellt.

¹ Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG), §11 – Erprobungen, gültig ab 09.12.2023